mountainbike reisen.ch

COMERSEE ESSENTIAL

Unsere Lieblingstrails am linken Ufer.

Was heisst «Essential»? Für uns bedeutet das Reduce to the max. Focus auf die Trails, den Spass und das Zusammensein mit Gleichgesinnten. Kein unnötiger Schnickschnack. Unser Basecamp in Lecco bietet alles, was du brauchst. Wir widmen uns den Trails am linken Comersee-Ufer. Da gibt es haufenweise Trailschätze auszugraben! Wir zeigen dir wo. Fast täglich bringt dich unser Shuttle-Bus direkt zu den feinen Trails – mehr fahren, weniger strampeln! Und die Touren? Vollgepackt mit epischen Aussichten, endlosem Flow, und knackigen Challenges. Nicht zu vergessen das unverwechselbare italienische Flair. Biken, chillen, geniessen – das ist unser Comersee-Trip für echte Trail-Liebhaber!

1. Tag Anreise, Leccos Hausberg 17 km/600 Hm

Wir treffen uns am frühen Morgen in Bad Ragaz zur gemeinsamen Anreise. In Bellinzona steigen Teilnehmer aus der Inner- und Westschweiz zu. Kurz vor Lecco schmeissen wir dich aus dem Auto. Wir wollen den abgestandenen Kreislauf ein wenig in Schwung bringen.
Ein Asphaltsträsschen führt hinauf bis zu einer Bar. Diese ist zwar immer da, aber nicht immer offen. Darum nippen wir höchstwahrscheinlich an unseren Trinkflaschen anstatt am Espresso-Tässchen. Wir nehmen einen ersten Augenschein vom Lago di Como mit seinen kleineren Brüdern links und rechts. Die Schoner sitzen, die Federgabel ist draussen, los geht's! Knifflig windet sich der Waldtrail entlang der Flanke und und fällt direkt ab zur Flaniermeile bei Lecco.

2. Tag Comersee Ost, 34 km/1320 Hm

Voller Vorfreude holen wir die Bikes aus dem Keller und radeln um das Seebecken auf die andere Seite. Bald führen stille Teersträsschen hinauf, bis wir unerwartet auf ein lauschiges Plateau stossen. Hier ist eine Einkehr einfach Pflicht. Wir arbeiten uns nochmals höher. Wow! Vorsichtig tasten wir uns zur Kante vor und sind beeindruckt vom fast senkrechten Blick hinunter zum See. Das High five ist ehrlich. Gut haben wir's gemacht.
Jetzt geht's abwärts! Von der Schotterstrasse biegen wir auf den Singletrail im Wald. Ein Weg erster Güte, manchmal hart an der Kante. Meist flüssig, gelegentlich bockig, aber immer voller Fahrspass. Unter unseren Rädern schlummert ein alter Säumerweg, der uns erst loslässt, als wir am Seeufer angekommen völlig geflasht die Arme hochreissen.

3. Tag Monte San Primo, 35 km/1260 Hm

Wir verladen vor dem Hotel die Bikes, denn unser heutiger Ausgangspunt liegt weiter nördlich in den Bergen. Während des Aufstiegs auf einem Asphaltsträsschen haben wir Zeit zu quatschen und merken kaum, dass wir schnell Höhe gewinnen. Im Rifugio trifft sich das in die Länge gezogene Feld zum Espresso. Weiter geht's auf einem ausgewaschenen Natursträsschen, wo wir uns dem aussichtsreichen Übergang zwischen den beiden Comersee-Armen nähern. Der kurze Schlussaufstieg zum Pièce de Résistance, dem Monte San Primo, bewältigen nur zähe Biker im Sattel. So oder so zählt die Aussicht vom Gipfelkreuz wahrscheinlich zu einer der besten am ganzen Comersee!
Wir trailen zurück zur Bergschulter, um dort den Sinkflug nach Bellagio einzuleiten. Die Bikerseele jubiliert auf spassigen Waldtrails. Eingestreute Zwischenaufstiege halten die Körpertemperatur im oberen Bereich und zögern den Höhepunkt weiter hinaus. Abwechslungsreiche Supertrails enden schliesslich an der Uferpromenade in Bellaggio. Hier wartet bereits der Begleitbus auf uns.

4. Tag Comersee Nord, ca. 36 km/1100 Hm

Heute shutteln wir noch weiter in den Norden. Zum Glück ist der Comersee gut mit einer Autobahn erschlossen. Wiederum steigen wir auf einem Strässchen auf. Dieses ist Garant für einen guten, eigenen Rhythmus. Links und rechts von uns liegen einige hübsche Bergdörfer. Bei einem Parkplatz endet der fahrbare Teil des Aufstiegs. Wir lassen es uns aber nicht nehmen, unser Bike zu schieben, denn vom Gipfel des «Monte Croce di Muggio» haben wir abermals eine atemberaubende Aussicht auf den Lago di Como. Von hier oben können wir sogar den Luganersee sehen - wow!
Nach dem obligaten Foto-Shooting wechseln wir ins Trocken-Tenue, ziehen unsere Schuhbändel fest und schalten einige Gänge höher. Runter ins Vergnügen! Dank unserem Guide finden wir die teilweise versteckten Trail-Eingänge und kommen bald zu einer Alp. Hier beginnt der eigentliche Abfahrts-Spass. Nächster Programmpunkt: eine 1000 Tiefenmeter Achterbahn mit purem Fahrspass bis hinab in ein kleines Dorf! Bikend oder mit dem Begleitbus fahren wir zurück zum Hotel.

mountainbikereisen.ch GmbH
Elestastrasse 16a | CH - 7310 Bad Ragaz
+41 81 842 01 01 | info@mountainbikereisen.ch

5. Tag Comersee Süd, 53 km/780 Hm

Das Frühstück erst anverdaut, befinden wir uns schon wieder im Aufstieg. Im guten Rhythmus quatschen wir über uns und die Welt. Nach rund 400 Höhenmetern machen wir Halt bei einer Ruinen-Siedlung, die komplett verfällt. Je nach Wetter ein mystisches Fotosujet! Wenig später erreichen wir einen kleinen Pass und fahren auf einer Schotterstrasse hinüber zum Monte di San Genesio. Auf dem Bergrücken vom Monte di Brianza fädeln wir in einen abwechslungsreichen Singletrail ein. Einzelne Zwischen-Anstiege halten die Betriebstemperatur oben, und kurz darauf stehen wir vor der Wallfahrtskapelle. Die einen lesen sich mit dem Handy durch die Geschichte des Ortes, andere setzen den Fuss über die Kapellen-Schwelle und wieder andere begnügen sich mit einem Riegel an der Aussenmauer. Auf einem schnellen und flüssigen Trail kurven wir uns hinab ins Tal und erreichen die Ufer des Flusses Adda. Locker cruisen wir am Fluss und See abseits von Verkehr zurück zum Hotel.

6. Tag Corno di Canzo, anschliessen Heimreise, 14 km/780 Hm

Wir checken aus und fahren mit dem Begleitbus zum Ausgangspunkt unserer Abschlusstour. Etwas Wehmut kommt auf: Bereits unsere letzte Tour. Kann Sie mit den anderen Touren mithalten? Sie kann. Doch zuerst geht's mal schnurstracks berghoch. Die Steilheit der Betonstrasse zieht dir fast den Stecker. Vergiss alles, was du bisher als steil empfunden hast! Dafür wartet am Berg eine Einkehr. Mit hochrotem Kopf kippen wir eine Cola und holen uns so wieder aus der Unterzuckerung.
Die Entbehrungen beim Aufstieg machen die Abfahrt umso wertvoller. Der Trail ist wiederum von der oberen Hubraumklasse und hat alles drin, was Spass macht. Oben Flow zum Warmfahren, unten einige Schlüsselstellen zum Entschlüsseln. Alles Trail. Bis auf den Talboden. Dort müssen wir erst mal durchatmen. Geil wars! Und das Beste: Der Bus wartet vor einer Konditorei mit allerhand Schlemmereien. Und während wir über das, was hinter der Vitrine herfallen, laden deine Guides die Bikes. Bequem geht's im Bus zurück auf die Alpennordseite.

(Programmänderung vorbehalten).

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag CHF
11.04.2027 – 16.04.2027	6	1190.-	340.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel
Technisch: mittel bis anspruchsvoll

Ausrüstung
Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Unterkunft und Verpflegung
Modernes Hostel mit Frühstück.

Treffpunkt/Gruppengrösse
Bad Ragaz oder Bellinzona, 6 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- An- und Rückreise ab Bad Ragaz/Bellinzona
- 5 Übernachtungen im Mehrbettzimmer*
- Frühstück
- Lunchpaket mit Früchten und Riegel
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Alle Transfers, Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Nachtessen
- Tischgetränke
- optionale Bergbahn, Zug- oder Schifffahrten

*Doppelzimmer auf Anfrage (Total ca. 150.-/P)

Mögliche Leitung: André Jungen, Florin Irniger, Jürg Brühlmann